



Pressemitteilung

23.9.2011

„Es macht mir Spaß mit alten Menschen zu arbeiten“

Aus- und Fortbildungsinstitut gratuliert 22 Absolventen der Altenpflegehilfe

Rodenbach / Main-Kinzig-Kreis. – Die Ausbildung dauerte nur ein Jahr – und doch war die Erwartungshaltung groß. Verbunden mit der Euphorie Menschen zu helfen und insbesondere mit alten Menschen zu arbeiten, begannen zum 1. Oktober 2010 insgesamt 25 Teilnehmer ihre Ausbildung zur Altenpflegehelferin oder zum Altenpflegehelfer am Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege in Rodenbach. Aussagen wie „es macht mir Spaß mit alten Menschen zu arbeiten“ oder „weil ich meine Kraft und mein Engagement den Menschen widmen möchte, die sich auf Grund ihres Alters nicht mehr selbst versorgen können“, standen zu Beginn der Ausbildung als Antwort auf die Frage „Warum will ich Altenpfleger/in werden?“.

Gemeinsam mit Institutsleiterin Monika May begrüßte der Geschäftsführer der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises, Dieter Bien, die Absolventen zu einer Feierstunde, skizzierte dabei den Verlauf der Ausbildung und versuchte auch eine Antwort darauf zu finden, inwieweit sich die Erwartungen und Wünsche der Auszubildenden erfüllt haben. Von den ursprünglich 25 Teilnehmern beendeten – aus unterschiedlichen Gründen – 4 Teilnehmer die Ausbildung (mit 700 Stunden theoretischem Unterricht und 1.000 Stunden praktischer Ausbildung) vorzeitig. Gleichzeitig wurde der Lehrgang noch um einen Schüler ergänzt, so dass letztlich 19 Auszubildende die Prüfung bestanden – 8 sogar mit der Traumnote 1. 10 Teilnehmer werden nahtlos in die Altenpflegeausbildung übergehen und die Chance nutzen, die auf Grund Ihrer jetzigen Voraussetzungen verkürzte 2-jährige Ausbildung zu absolvieren. 7 weitere Absolventen haben bereits einen Arbeitsplatz als Altenpflegehelfer/in.

Besonderen Dank sprach der Geschäftsführer den zahlreichen Kooperationspartnern, den Ausbildungsbetrieben, den Praktikumsstellen und ganz besonders den dortigen Praxisanleitern aus. Dies waren flächendeckend insgesamt 19 stationäre und 17 ambulante Pflegeeinrichtungen aus dem Main-Kinzig-Kreis, zum Teil sogar darüber hinaus. Bien und May bedankten sich bei Haus Herzberg, Freigericht; Haus im Bergwinkel, Schlüchtern; Wohnstift Hanau; evangelisches Pflegeheim Birstein; AWO Seniorenheim Wächtersbach; Aureliushof Mainhausen; Altenzentrum Rodenbach; Kreisruheheim Gelnhausen; St. Vinzenz, Somborn; Simeonstift, Hainburg; die DRK Häuser in Maintal- Bischofsheim und Dörnigheim; der Hanauer Pflegedienst; Martin-Luther-Stiftung, Hanau; Taunusresidenzen, Bad Soden Ts.; Residenz Royal, Bad Orb; Pflegeheim Schloss Meerholz; BeneVit Schöllkrippen; Kursana Mömbris; Caritas Seligenstadt; Amb. Pflege St. Anna, Freigericht; CS amb. Pflege Biebergemünd; MSH Dienst Maintal; DRK Gelnhausen; Diakoniestation Rodenbach;

Hilfezentrale Hanau; DRK Bad Orb; Pflegeservice Jeckel in Niedermittlau; Amb. Krankenpfl. Neuberger; Sozialst. Stadt Wächtersbach; Kalinka Pflegeteam Birstein; Sozialer Hilfsdienst Sinnatal; Diakoniestation Bergwinkel; Hanauer Pflegeservice; Ambulanter Pflegedienst Schneider in Hanau.

Abschließend bedankte sich Bien noch bei Frau May und Ihrem Team. Besonders die Kursleiterin Karin Ickes und die stellvertretende Institutsleiterin Monika Bernd wurden dabei hervorgehoben. Für Karin Ickes, die für die Auszubildenden der Einrichtungen und die Teilnehmer mit Bildungsgutscheinen zuständig war, war dies Grund genug sich noch mals bei den Absolventen für die gute Beteiligung und Zusammenarbeit zu bedanken.

Bild:

Gemeinsam gratulierten die Institutsleiterin Monika May (vorne links), die Kursleiterin Karin Ickes (vorne rechts) und Geschäftsführer Dieter Bien (hinten rechts) den insgesamt 19 Absolventen der Altenpflegehilfeausbildung.

